

Nur hier angezeigt!

[14226.]

In unserem Commissionsverlage erscheint und gelangt in einigen Tagen zur Ausgabe:

„Humanitas.“

Zeitschrift zur Versöhnung der Wissenschaft und Religion
und zur Verbreitung von
Menschentum und Sittlichkeit.

Herausgegeben unter Mitwirkung geschätzter
Pädagogen und Humanisten

von

Th. Schilk,

Vorsteher einer Erziehungsanstalt in Sinzig, Mitarbeiter
von Dittes' Pädagogium.

Band I. Heft 1. 80 S. ord., 60 S. netto.

Preis des Bandes von 6 Heften 4 M. 80 S.

Aus der Vorrede des Herausgebers heben wir zu Ihrer gef. Kenntnissnahme nachstehende Zeilen hervor:

Mit steigender Besorgnis haben wir der seit den letzten Jahrzehenden immer mehr in allen Schichten und Lebensaltern sich ausbreitenden Verwilderung der Sitten und dem für die Dauer unerträglichen Zustand der heutigen Gesellschaft unsere Aufmerksamkeit gewidmet. Politiker, Nationalökonom, Staatsmänner, Pädagogen, Philosophen stimmen darin überein, daß es so nicht weiter gehen könne. Zwietracht, Zank, Kampf auf Leben und Tod, unsinniger Luxus, Genußsucht, Selbstsucht höher gegen Niedere, Massenarmuth, Stodung der Industrie, politische Unsicherheit, Effectmacherei, Schwindler- und Gränderthum, reizende Zunahme der Verbrechen, allgemeine Unzufriedenheit, Mißbehagen, Hoffnungslosigkeit sind die Symptome einer Zeit, welche alles freundliche Ringen und Streben nach Veredlung und Verbesserung lähmen und zu ersticken drohen.

Es fehlt an einer gesellschaftlichen Grundlage, und Diejenigen, die es noch ernst meinen mit der Wahrheit, die noch nach den idealen Gütern des Lebens, nach Recht und Wahrheit streben, fühlen sich gedrückt und unsicher, wenn sie ringsum den Pessimismus und Materialismus die Oberhand gewinnen sehen. — Wir haben zwar schon hier und da die öffentliche Presse mit Erfolg benutzt, aber, der Raum, der uns dann zur Verfügung stand, war zu klein, der Leserkreis zu beschränkt, um einen wirklichen Einfluß zu gewinnen. Darum greifen wir zu dem Mittel, ein eigenes Organ für die Verbreitung echten Menschentums, klarer sittlichen Begriffe und die Wahrheiten der sittlichen Weltordnung zu schaffen, und rechnen dabei auf die Unterstützung Aller ohne Ausnahme, welche noch nicht an der Besserung der Zustände verzweifeln. Die öffentliche Presse wimmelt von Klagen und von Berichten der allorts aufbrechenden Geschwüre unserer verstedten Krankheiten, aber sie geht dem Uebel nicht auf den Grund und behilft sich mit Rathschlägen, theils politischer, theils nationalökonomischer Natur. — Das Uebel liegt im Mangel an Sittlichkeit, in den Anschauungen und verworrenen sittlichen Begriffen, und das einzige Mittel der Abhilfe ist die Kirche, Schule und Presse.

Wir verkennen nicht die großen Schwierigkeiten, mit denen wir zu kämpfen haben. Die

allererste derselben ist die Aufgabe, einen möglichst großen Leserkreis zu gewinnen, und hier begegnet uns zunächst die große Indolenz und Geistessträgheit, in die leider ein sehr großer Theil der Menschheit versunken ist, wenn es sich darum handelt, Belehrendes zu lesen. Wir wissen, daß es ganze Dörfer und Gegenden gibt, in denen es uns nicht gelingen wird, einen einzigen Abonnenten zu bekommen, aber das soll uns nicht abschrecken, das Gute unverrückt zu wollen und zu verbreiten.

Inhalt des 1. Heftes:

Vorwort (Zweck und Ziele der „Humanitas“).
Menschentum und Sittlichkeit (Bekanntschafft mit dem Herausgeber).

Sittliche Begriffe:

1. Begriffe und deren Bedeutung.
2. Cultus.
3. Arbeit.

Feuilleton: „Ein moderner Plato“.

Erziehungsgeichte eines alten Pädagogen, bearbeitet von F. Walter.

Gemüthliche Plauderei von Jos. Steinbach.

„Humanitas“ erscheint in Lex.-Format, jedes Heft 3—4 Druckbogen umfassend. Der 1. Band (6 Hefte) wird bis Ende dieses Jahres complet sein.

Heft 1. bitten wir gef. à cond. verschreiben zu wollen und sich dafür in geeigneter Weise zu verwenden. Wir sind überzeugt, daß unsere Geschäftsfreunde, sobald sie vom Inhalt dieses von edlen Motiven geleiteten Unternehmens Kenntniß genommen haben, ihre volle Unterstützung dieser Zeitschrift zutheil werden lassen.

Wir sehen geneigten Bestellungen entgegen und verbleiben

Hochachtung

Neuwied, März 1879.

J. G. Neuser'sche Verlagsbuchhandlung.

Ein neues Werk von Jenny Bach!

[14227.]

Für Confirmation!

In den nächsten Tagen gelangt zur Ver-
sendung:

Allerlei Körnlein.

Ein Confirmationsbuch
für Mädchen

von Jenny Bach.

Inhalt: 1. Denken und Träumen. 2. Gott und Glauben. 3. Tod und Jenseits. 4. Das Gebet. 5. Demuth, Liebe und Wahrheit. 6. Unser Verhalten gegen uns und gegen Andere. 7. Neßere Dinge. Anhang: Aus den zehn Geboten zur Selbstprüfung.

Eleg. geb. mit Goldschnitt 2 M. 40 S. ord.,
in Rechnung mit 25%, gegen baar mit
33½% und 11/10.

Unverlangt versende ich nur an diejenigen Firmen, welchen, auf mein vorjähriges Circular hin, meine Neuigkeiten in bezeichneter Anzahl erwünscht sind, im Uebrigen nur auf Verlangen. Ich bitte um thätige Verwendung für dieses zur Mitgabe an junge Mädchen beim Hinaustritt in die Welt sich trefflich eignende Werk.

Hochachtungsvoll

Waisenbüttel.

Julius Zwißler.

Tauchnitz Edition.

[14228.]

Nächste Woche:

Riding Recollections.

By

G. J. Whyte-Melville.

In 1 vol.

Leipzig, den 31. März 1879.

Bernhard Tauchnitz.

[14229.] In einigen Tagen gelangt zur Ver-
sendung:

Dasbach, der Marpinger Prozeß vor dem
Zuchtpolizeigerichte in Saarbrücken. Nach
stenographischer Aufnahme. 8. Ca. 300 S.
Preis geh. 1 M. 50 S. ord., 1 M. 10 S.
netto baar.

Vollständigster Bericht; die Zeugenaussagen
nur mit geringen stilistischen Abkürzungen, die
Reden des Oberprocurators und der beiden
Verteidiger in vollständigem stenogra-
phischen Wortlaute. — Die liberale Presse
hat in ihrer Berichterstattung sich vielfach die
größten Entstellungen erlaubt; die „Köln-
ische Ztg.“ hat es für gut befunden, die
Reden der beiden Verteidiger, deren vollstän-
diger Wortlaut einen Raum von 1087 Zeilen
in ihr beanspruchen würde, in 297 Zeilen ab-
zufertigen, und dieser Auszug ist so mangel-
haft, daß er nicht einmal die Hauptgrundzüge
der Verteidigung deutlich erkennen läßt. Dar-
aus möge ersehen werden, wie nothwendig die-
ser vollständige und wahrheitsgetreue
Bericht ist.

Trier, den 26. März 1879.

Paulinusdruckerei.

[14230.] Die zweite Auflage von:

Die

Ausbildung der Infanterie-
Compagnie für die Schlacht.

ist völlig vergriffen!

Eine dritte Auflage ist unter der Presse
und wird in ca. 8 Tagen fertig sein, und sollen
alsdann sofort die vielen festen Aufträge effec-
tuirt werden. A cond. bedauern vorläufig nicht
mehr liefern zu können.

Hannover, 20. März 1879.

Selwing'sche Verlagsbuchhdlg.

Angebotene Bücher u. s. w.

[14231.] **B. Waldmann** in Frankfurt a/D.
offerirt:

13 Curie, Anleitung zur Bestimmung der
Pflanzen. 12. Aufl. 1872. Ganz neu.
Gebote gef. direct.

[14232.] **Hermann Behrendt** in Bonn offerirt:

1 Unsere Zeit 1859—67. Hbfrzbd.
1 Deutsche Rundschau 1875/76. Ungeb.
1 Behm, geogr. Jahrbuch. 6 Bde. (2 Bde.
geb.)
1 Neues Reich 1871—75. (4 Bde. geb.)
1 Barnhagen, Tagebücher. Bd. 1—6. Geb.
1 — do. Bd. 9—14.
1 Aus d. Papieren Th. v. Schön's. 4 Bde.
1 Sybel, frz. Revol. 3. Aufl. 1867—70.